

Allgemeine Geschäftsbedingungen von Waldburg Travel & Consulting
für Verträge mit Unternehmen über die mietweise Überlassung
von
Hotelleistungen

Auf Anfrage des Kunden erstellt Waldburg Travel & Consulting (nachfolgend "WTC" genannt) ein schriftliches Angebot. Die Angebote von WTC sind freibleibend. Ein Vertrag kommt mit der Auftragsbestätigung durch WTC zustande.

Allgemeine Geschäfts- oder Einkaufsbedingungen des Kunden finden nur Anwendung, wenn dies vorher ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde.

Sofern nachfolgend von „Hotelzimmer“ oder „Zimmer“ gesprochen wird, gelten die dort genannten Bestimmungen für sämtliche sonstigen angebotenen Leistungen entsprechend.

Leistungen, Zahlung, Aufrechnung

- a) WTC ist verpflichtet, für die Bereitstellung und Überlassung des/der von dem Kunden gebuchte(n) Hotelleistungen zu sorgen.
- b) Der Kunde ist verpflichtet, die für die Zimmerüberlassung und die von ihm in Anspruch genommenen weiteren Leistungen (z.B. Verpflegung) die vereinbarten Preise an WTC zu zahlen. WTC ist berechtigt, vor Bereitstellung des/der Zimmer die Bezahlung des vereinbarten Preises in bis zu voller Höhe zu verlangen. Die Höhe und der Zeitpunkt etwaiger von dem Kunden zu leistender Teilzahlungen werden im Vertrag vereinbart.
- c) Zur Erfüllung ihrer vertraglichen Verpflichtungen bedient sich WTC der Leistungen von Hotels, mit denen WTC Hotelaufnahmeverträge abschließt. Die gegenseitigen vertraglichen Verpflichtungen der Parteien werden dadurch nicht berührt.
- d) Bei nach Vertragsschluss eintretenden Preisänderungen durch das/die gebuchte(n) Hotel(s) sowie bei Änderungen der gesetzlichen Mehrwertsteuer, Bettensteuern oder vergleichbaren kurzfristigen und nicht vorhersehbaren Preisänderungen ist WTC berechtigt, den vereinbarten Preis entsprechend anzupassen. WTC wird den Kunden unverzüglich über zu erwartende Preisänderungen informieren.
- e) WTC wird alle ihr zumutbaren Anstrengungen unternehmen, um auf die Erfüllung rechtlich bindender Buchungen, die WTC zugunsten des Kunden vorgenommen hat, seitens des Hotels hinzuwirken. Sollten dennoch gebuchte Zimmer von dem Hotel nicht zur Verfügung gestellt werden (z.B. wegen Überbuchung), so wird WTC unverzüglich den Kunden hiervon informieren und ihm mit leistungsbefreiender Wirkung eine Ersatzunterbringung in einem vergleichbarem Zimmer in einem Hotel gleicher Kategorie in örtlicher Nähe zu dem gebuchten Hotel anbieten, sofern eine Verfügbarkeit vorhanden ist. Über die Ersatzunterbringung hinausgehende Erfüllungs- und Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.
- f) Der Kunde kann nur mit einer unstrittigen oder rechtskräftigen Forderung gegenüber einer Forderung WTCs aufrechnen.

Rücktritt des Kunden (Abbestellungen, Stornierungen)

Sofern ein vertragliches Rücktrittsrecht des Kunden vereinbart wird, kann WTC, wenn der Kunde hiervon Gebrauch macht, für bereits erbrachte Leistungen, getroffene Vorkehrungen und entstandene Aufwendungen einen pauschalierten Ersatz verlangen, der sich nach der Nähe des Zeitpunktes des Rücktritts zum vertraglich vereinbarten Zeitpunkt der Zimmerüberlassung richtet. Die Höhe dieses pauschalierten Ersatzes wird im Vertrag abschließend und rechtsverbindlich vereinbart.

Rücktritt von WTC

WTC ist berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, sofern der Kunde eine nach Ziffer 2 b) vereinbarte Vorauszahlung nach Verstreichen einer von WTC gesetzten angemessenen Nachfrist nicht geleistet hat.

WTC ist ferner berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn Hotelleistungen unter irreführender oder falscher Angabe wesentlicher Tatsachen, z.B. in der Person des Kunden oder des Zwecks, gebucht werden, oder WTC begründeten Anlass zu der Annahme hat, dass die Inanspruchnahme der Hotelleistung den reibungslosen Geschäftsbetrieb oder die Sicherheit gefährden kann.

Haftung von WTC

WTC haftet mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns für die Verpflichtungen aus dem Vertrag, sowie für die Verpflichtungen ihrer gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen, mit folgenden Einschränkungen:

Bei Unmöglichkeit der Zurverfügungstellung gebuchter Zimmer aufgrund einer von dem Hotel zu vertretenden Leistungsstörung sind die Ansprüche des Kunden auf Ersatzleistungen wie in Ziffer 2 e) beschrieben, beschränkt. Eine weitergehende Haftung ist insofern ausgeschlossen.

Insbesondere ausgeschlossen ist der Ersatz von nicht vorhersehbaren Schäden und solchen, die durch die leicht fahrlässige Verletzung von Nebenpflichten aus diesem Vertrag verursacht werden, oder auf leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen bei Vertragsschluss beruhen. Dies gilt nicht für Ansprüche wegen Verletzungen an Körper, Leben, oder Gesundheit des Kunden.

Alle Ansprüche gegen WTC verjähren grundsätzlich in einem Jahr ab Beginn der kenntnisabhängigen regelmäßigen Verjährungsfrist des § 199 Abs. 1 BGB. Schadensersatzansprüche verjähren kenntnisunabhängig in 5 Jahren. Die Verjährungsverkürzungen gelten nicht bei Ansprüchen, die auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung von WTC und/oder auf der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit, oder der Freiheit des Kunden beruhen.

Höhere Gewalt

Wird die Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen durch Ereignisse höherer Gewalt, wie Arbeitskämpfe, Streiks, Aussperrungen, Naturkatastrophen, Feuer, Terroranschläge, Ausgangssperren, Unruhen, Krieg oder andere außergewöhnliche und unvorhersehbare Ereignisse unmöglich, so werden beide Vertragsparteien von der Leistung frei, und haben das Recht, vom Vertrag zurückzutreten. Bereits an WTC geleistete Anzahlungen sind im Falle des Rücktritts von der Erstattung ausgeschlossen.

Datenerhebung, Verarbeitungszweck und Rechtsgrundlage

Bei Vertragsschluss erheben wir personenbezogene Daten über Sie. Dies betrifft beispielsweise Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer, Kreditkartendetails. Wir verwenden diese Daten ausschließlich zur Erfüllung unserer Pflichten aus dem Vertrag mit Ihnen. Beispielsweise verwenden wir Ihre Anschrift, um ein Hotelzimmer buchen oder Ihre E-Mail-Adresse, um Sie kontaktieren zu können.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist die Erfüllung des Vertrags mit Ihnen gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Besteht darüber hinaus eine Einwilligung von Ihnen, ist zusätzliche Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

Datenübermittlung an Auftragsverarbeiter

Bei der Verarbeitung bedienen wir uns Hilfspersonen, insbesondere im Bereich IT. Diese verarbeiten als sogenannte Auftragsverarbeiter für uns Ihre Daten und sind zum sorgfältigen Umgang mit den Daten verpflichtet. Eine solche Auftragsverarbeitung liegt beispielsweise vor, wenn wir Daten in einem externen Rechenzentrum speichern. Wir setzen solche Dienstleister ein in den Bereichen:

- IT

Speicherdauer

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten nur so lange, wie dies zur Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten gegenüber Ihnen erforderlich ist. Nach Wegfall unserer vertraglichen Pflichten werden Ihre Daten gesperrt oder gelöscht.

Es können darüber hinaus gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen, beispielsweise handels- oder steuerrechtliche Aufbewahrungspflichten (z.B. Handelsgesetzbuch, Abgabenordnung). Sofern solche Pflichten zur Aufbewahrung bestehen, sperren oder löschen wir Ihre Daten mit Ende dieser Aufbewahrungspflichten.

Ihre Rechte

Hier finden Sie Ihre Rechte in Bezug auf Ihre personenbezogenen Daten. Einzelheiten dazu ergeben sich aus den Artikeln 15-21 der Datenschutz-Grundverordnung.

1) Auskunftsrecht

Sie können eine Bestätigung darüber verlangen, ob wir personenbezogene Daten verarbeiten, die Sie betreffen. Ist dies der Fall, so können Sie Auskunft über diese personenbezogenen Daten verlangen sowie weitere Informationen, z.B. die Verarbeitungszwecke, die Empfänger und die geplante Dauer der Speicherung bzw. die Kriterien für die Festlegung der Dauer.

2) Recht auf Berichtigung und Vervollständigung

Sie können die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung können Sie die Vervollständigung unvollständiger Daten verlangen.

3) Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“)

Sie können die Löschung verlangen, soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn Ihre Daten für die ursprünglichen Zwecke nicht mehr notwendig sind, sie Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung widerrufen haben oder die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden.

4) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie können die Einschränkung der Verarbeitung verlangen, z.B. wenn Sie der Meinung sind, dass die personenbezogenen Daten unrichtig sind.

5) Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten.

6) Widerspruchsrecht

Sie können jederzeit aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung bestimmter Sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen.

Im Falle von Direktwerbung können Sie jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einlegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

7) Recht auf Widerruf Ihrer datenschutzrechtlichen Einwilligung

Sie können eine Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird davon jedoch nicht berührt.

Außerdem können Sie jederzeit Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde einlegen, beispielsweise wenn Sie der Meinung sind, dass die Datenverarbeitung nicht im Einklang mit datenschutzrechtlichen Vorschriften steht.

Schlussbestimmungen

- a) Änderungen oder Ergänzungen des Vertrages oder dieser AGB bedürfen der Textform. Dies gilt auch für einen Verzicht auf das Textformerfordernis. Einseitige Änderungen oder Ergänzungen des von WTC gemachten Angebots/Vertrages durch den Kunden sind unwirksam.
- b) Erfüllung- und Zahlungsort ist München.
- c) Ausschließlicher Gerichtsstand ist München. Das gleiche gilt, soweit der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, und die Voraussetzungen des § 38 Abs. 2 ZPO erfüllt sind.
- d) Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des Kollisionsrechts und des UN-Kaufrechts.
- e) Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam oder nichtig sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Parteien werden in diesem Fall eine neue Regelung vereinbaren, die der unwirksamen Regelung in ihrem Sinngehalt möglichst nahe kommt.

Waldburg Travel & Consulting
Inhaber Moritz Waldburg
Maximilianstrasse 24
80539 München
T. +49 89 2870 1475
F. +49 89 2870 1476
www.waldburg-travel.de